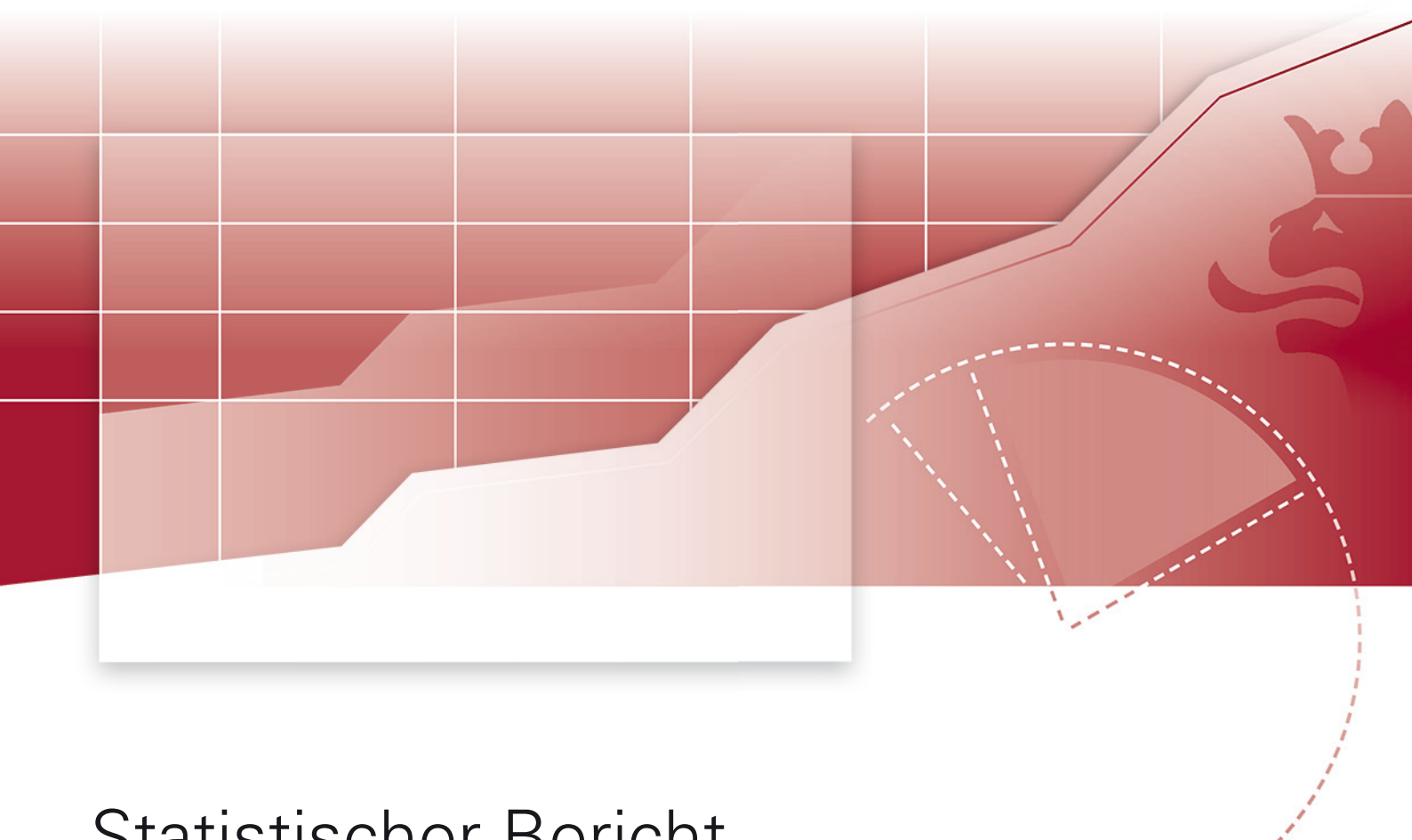




Statistischer Bericht

F II - m 6 / 09

Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen Juni 2009

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im August 2009

Heft-Nr.: 223 / 09
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2008 und 2009

- Anzahl -

7

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2008 und 2009

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2008 und 2009

8

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2008 und 2009 nach
Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Juni 2009

9

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juni 2009

10

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juni 2009

11

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
April bis Juni 2009

12

5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Januar bis Juni 2009

14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahre ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderteter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Juni 2009

Im ersten Halbjahr 2009 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 2 129 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Damit wurden 33 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger erteilt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 490 Millionen EUR veranschlagt, 18,5 Prozent bzw. 111 Millionen EUR weniger als im Vorjahreszeitraum. 47,5 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 52,5 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 1 533 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis Juni 2008: 1 217) und damit das Vorjahresergebnis um 26,0 Prozent überschritten.

Von diesen	1 533	Wohnungen sind
	1 135	in neuen Wohngebäuden,
	6	in neuen Nichtwohngebäuden,
	392	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mit 1 135 Wohnungen 14,4 Prozent bzw. 143 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2008.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern stieg um 3,3 Prozent auf 664 Wohnungen. In neuen Zweifamilienhäusern waren es 11,1 Prozent bzw. 12 Wohnungen weniger. Die Zahl der Wohnungen in neuen Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen lag mit 375 Wohnungen um 55,6 Prozent bzw. 134 Wohnungen über dem Ergebnis der ersten sechs Monate des Vorjahres.

Durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden werden im ersten Halbjahr 2009 179 Wohnungen mehr entstehen als im Vorjahreszeitraum.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen betrug absolut 124 330 m² und lag damit um 5,4 Prozent über dem Ergebnis von Januar bis Juni 2008.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung betrug 110 m² (Vorjahr: 119 m²). Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 141 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 104 m² und im Geschosswohnungsbau 55 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 151 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 5,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit stiegen die Baukosten pro m³ umbauter Raum gegenüber Januar bis Juni 2008 um 4 EUR auf 224 EUR. Je m² Wohnfläche stiegen die Baukosten um 6 EUR auf 1 215 EUR und lagen in neuen Einfamilienhäusern um fast 24 EUR über und bei neuen Zweifamilienhäusern um 73 EUR unter dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern waren es 43 EUR mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Von Januar bis Juni 2009 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 636 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 259 140 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 10,9 Prozent bzw. 78 Baugenehmigungen unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraumes.

Die Nutzfläche war um 171 270 m² oder 39,8 Prozent kleiner als von Januar bis Juni 2008. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit 42 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude, deren Anteil im Vergleich zum Vorjahr um fast 14 Prozentpunkte gestiegen ist. Bei Fabrik- und Werkstattgebäuden liegt der Anteil mit 24 Prozent um fast 19 Prozentpunkte unter dem Vorjahr. Der Anteil bei landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden hat sich um 4 Prozentpunkte auf 9 Prozent erhöht.

Die von den Bauherren auf 257 Millionen EUR veranschlagten Baukosten für Nichtwohngebäude lagen um 31,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

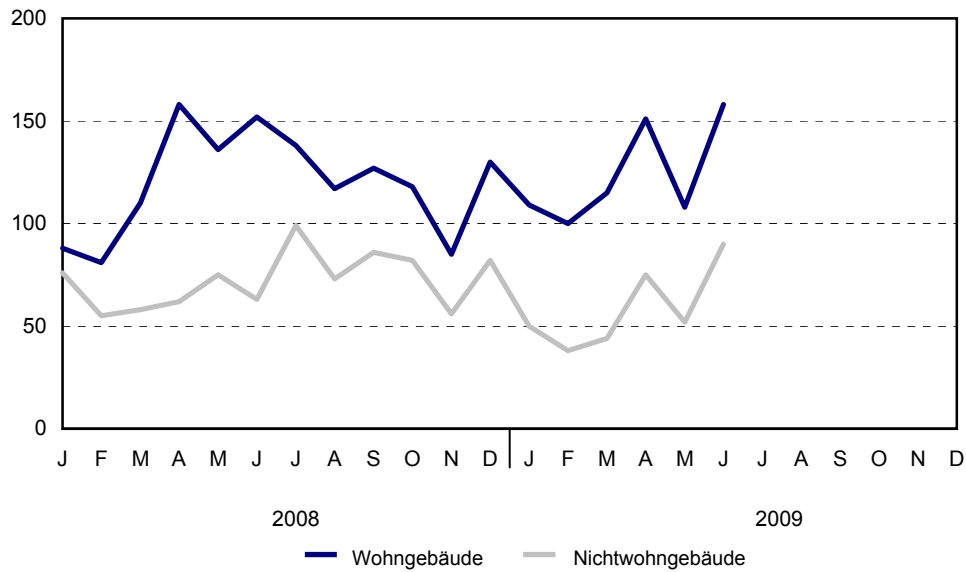
In den ersten sechs Monaten 2009 wurden 349 neue Nichtwohngebäude gemeldet. Das waren 40 Vorhaben weniger (- 10,3 Prozent) als im gleichen Zeitraum 2008.

Der umbaute Raum war mit rund 1 634 000 m³ um ca. 911 000 m³ oder 35,8 Prozent kleiner als von Januar bis Juni 2008.

Die veranschlagten Baukosten für neue Nichtwohngebäude lagen im ersten Halbjahr 2009 mit 165 Millionen EUR um 37,2 Prozent unter dem Niveau des vergleichbaren Halbjahres 2008.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2008 und 2009

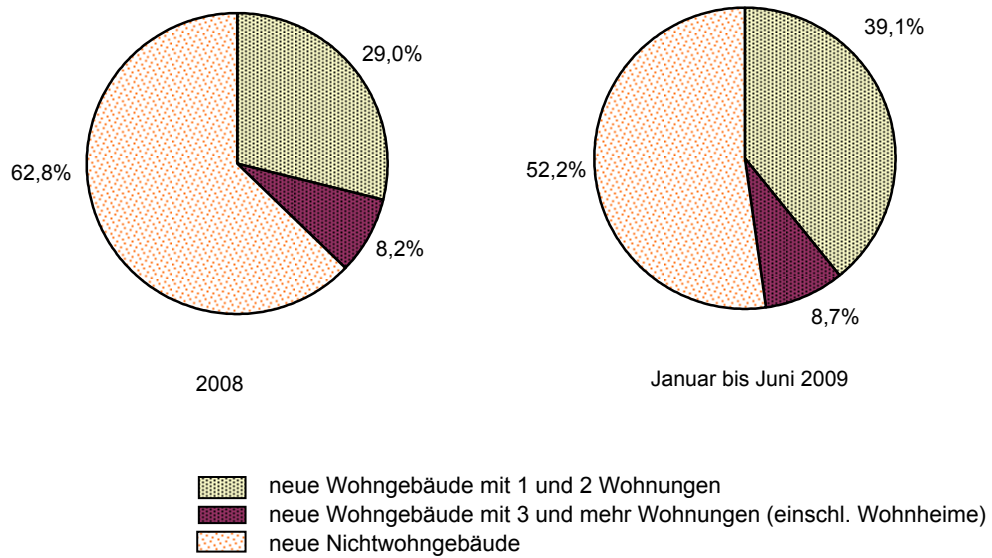
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2008 und 2009

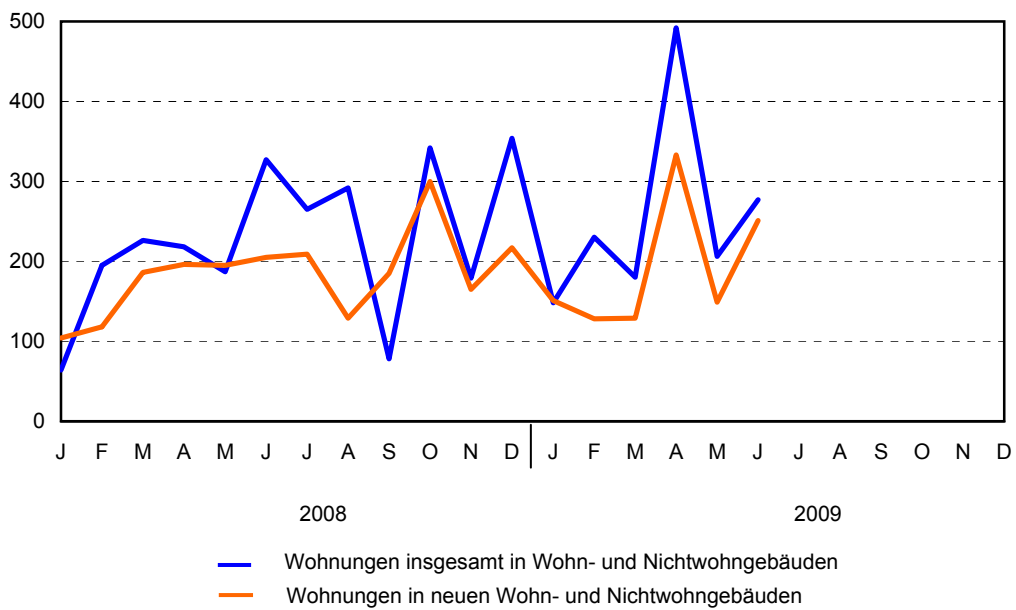
- Veranschlagte Kosten -



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2008 und 2009

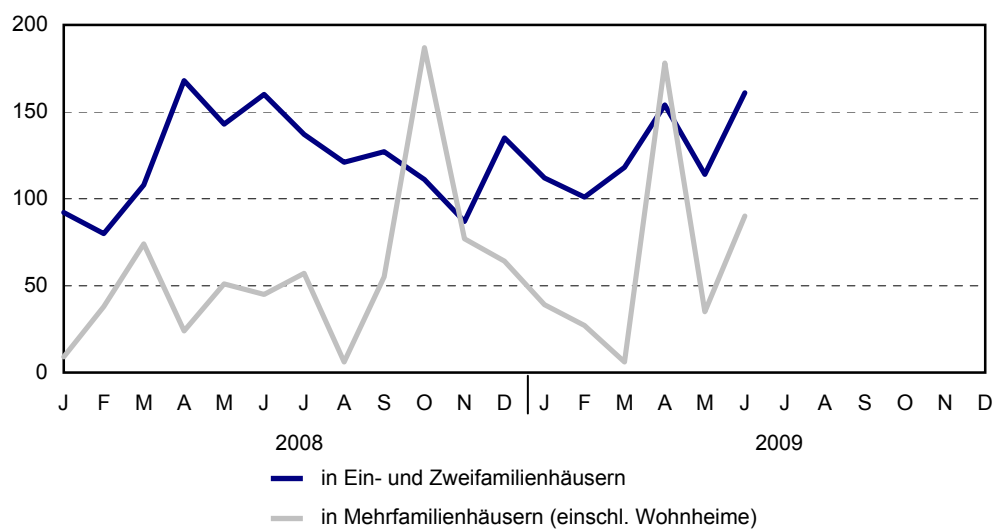
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2008 und 2009 nach Gebäudetypen

- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
1. Vj.	882	485	271 965	279	255	401	469	55 235	189	1 224	1 697	120 763
2. Vj.	1 280	732	329 736	446	392	591	711	87 382	200	1 322	1 904	142 349
3. Vj.	1 274	635	346 387	382	332	503	564	75 089	257	1 815	2 324	165 702
4. Vj.	1 062	875	246 347	333	357	661	648	76 046	220	1 243	1 624	93 517
Januar	315	64	107 148	88	72	101	135	15 021	76	460	664	54 189
Februar	294	195	85 191	81	74	118	136	16 220	55	451	570	40 253
März	273	226	79 626	110	110	182	199	23 994	58	312	464	26 321
April	410	218	115 779	158	126	192	238	28 385	62	332	479	55 474
Mai	398	187	106 140	136	136	194	223	30 014	75	466	677	37 987
Juni	472	327	107 817	152	130	205	250	28 983	63	524	748	48 888
Juli	443	265	128 134	138	124	194	194	29 149	99	727	893	72 849
August	379	292	111 018	117	95	127	158	20 822	73	477	708	48 162
September	453	78	107 263	127	112	182	212	25 118	86	611	723	44 720
Oktober	359	342	77 386	118	149	298	267	30 640	82	359	467	30 819
November	263	179	51 495	85	86	164	160	18 482	56	199	281	12 142
Dezember	440	354	117 466	130	122	199	221	26 924	82	685	876	50 556
2009												
1. Vj.	883	558	216 217	324	267	403	517	59 135	132	518	796	59 495
2. Vj.	1 246	975	274 069	417	407	732	727	91 889	217	1 116	1 512	105 665
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	300	148	58 220	109	89	151	178	18 821	50	157	264	13 054
Februar	275	230	82 817	100	87	128	170	19 920	38	121	198	15 889
März	308	180	75 180	115	90	124	169	20 394	44	240	334	30 552
April	409	492	96 334	151	150	332	266	32 777	75	558	718	38 275
Mai	328	206	57 647	108	98	149	177	22 222	52	151	231	17 115
Juni	509	277	120 088	158	159	251	283	36 890	90	407	563	50 275
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juni 2009

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	664	492	664	936	111 825
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	48	54	96	100	11 651
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	28	124	375	208	26 582
Wohnheime	1	-	32	966	1	3	-	-	966
Wohngebäude insgesamt	1 493	1 491	6 968	232 900	741	673	1 135	1 243	151 024
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	41	260	835	20 399	14	47	90	91	9 650
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	12	- 9	49	5 653	5	16	30	18	4 407
Unternehmen	144	419	888	53 948	51	93	287	163	20 237
davon									
Wohnungsunternehmen	86	181	120	34 729	17	53	217	82	11 293
Immobilienfonds	2	4	13	415	1	2	4	4	270
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	56	234	755	18 804	33	38	66	78	8 674
private Haushalte	1 329	1 046	5 913	167 601	683	549	785	1 041	123 010
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	35	118	5 698	2	15	33	21	3 370

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juni 2009

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	14	116	-	12 048	7	46	108	-	8 325
Büro- und Verwaltungsgebäude	43	55	7	10 927	18	31	59	-	5 737
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	37	234	1	8 312	33	148	224	-	7 316
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	393	1 865	35	139 863	229	1 289	1 700	5	111 651
Fabrik- und Werkstattgebäude	111	631	6	42 358	66	389	548	-	33 954
Handels- und Lagergebäude	156	1 097	28	80 435	93	849	1 049	5	68 512
Hotels und Gaststätten	40	61	2	11 571	11	19	37	-	4 937
Sonstige Nichtwohngebäude	149	322	- 1	86 236	62	120	217	1	32 131
Nichtwohngebäude insgesamt	636	2 591	42	257 386	349	1 634	2 307	6	165 160
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	100	221	- 5	65 717	40	69	124	-	19 130
Unternehmen	319	2 133	35	155 589	202	1 446	1 949	4	124 066
davon									
Land- und Forstwirtschaft	39	277	-	11 335	34	176	266	-	10 294
Produzierendes Gewerbe	116	767	1	47 341	78	510	668	-	38 747
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	164	1 089	34	96 913	90	760	1 015	4	75 025
private Haushalte	187	139	19	13 341	97	68	156	2	5 836
Organisationen ohne Erwerbszweck	30	98	- 7	22 739	10	51	79	-	16 128

**4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
April bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	88	124	275	156	26 162	57	82	249	134
2	Stadt Gera	34	87	- 9	10	7 731	12	9	12	17
3	Stadt Jena	64	34	70	80	13 086	25	33	48	63
4	Stadt Suhl	16	3	- 28	- 4	2 543	6	5	9	8
5	Stadt Weimar	22	2	22	21	3 765	8	6	10	11
6	Stadt Eisenach	10	23	27	22	4 052	4	11	24	18
7	Eichsfeld	91	107	71	82	13 272	32	27	34	46
8	Nordhausen	42	123	23	31	29 029	12	15	20	23
9	Wartburgkreis	90	87	48	60	15 491	24	26	25	37
10	Unstrut-Hainich-Kreis	102	182	50	68	22 214	31	26	38	51
11	Kyffhäuserkreis	19	- 13	19	21	1 264	2	2	3	4
12	Schmalkalden-Meiningen	99	116	44	63	20 433	33	27	37	49
13	Gotha	86	315	45	53	27 258	22	16	26	34
14	Sömmerda	55	63	23	31	6 705	17	13	18	22
15	Hildburghausen	30	49	16	26	8 447	14	13	14	24
16	Ilm-Kreis	46	84	44	46	11 764	18	22	42	40
17	Weimarer Land	61	87	45	58	12 806	25	19	30	36
18	Sonneberg	41	47	10	17	7 759	9	6	9	11
19	Saalfeld-Rudolstadt	45	58	23	34	7 084	19	12	19	25
20	Saale-Holzland-Kreis	36	14	29	29	6 133	11	11	26	22
21	Saale-Orla-Kreis	33	51	8	10	5 577	6	5	6	8
22	Greiz	92	57	27	45	9 685	18	14	18	28
23	Altenburger Land	44	- 18	93	80	11 809	12	9	15	17
24	Thüringen	1 246	1 681	975	1 038	274 069	417	407	732	727
	davon									
25	kreisfreie Städte	234	273	357	284	57 339	112	145	352	251
26	Landkreise	1 012	1 408	618	754	216 730	305	261	380	476
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	April bis Juni 2008	1 280	2 216	732	1 004	329 736	446	392	591	711

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Juni 2009

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
17 798	53	38	56	9 361	5	101	84	-	6 773	1
1 885	12	9	12	1 885	7	53	86	-	4 306	2
7 393	22	20	24	4 708	4	11	15	-	629	3
1 110	6	5	9	1 110	1	0	1	-	.	4
1 334	8	6	10	1 334	4	9	12	-	1 371	5
2 822	3	2	3	472	3	17	18	-	.	6
5 347	32	27	34	5 347	20	63	98	1	4 994	7
3 402	11	9	11	1 758	5	112	112	-	21 963	8
5 974	23	23	25	5 008	23	44	67	-	4 513	9
5 520	30	24	34	5 250	17	103	149	-	8 362	10
.	2	2	3	.	2	1	1	-	.	11
6 003	32	25	34	5 743	13	43	90	-	6 647	12
3 910	21	16	23	3 210	16	245	293	-	16 663	13
2 708	17	13	18	2 708	9	45	57	-	2 619	14
3 372	14	13	14	3 372	7	26	40	-	3 958	15
5 132	16	15	17	3 485	8	51	72	-	5 530	16
4 435	24	16	24	3 703	9	57	88	-	3 154	17
1 525	9	6	9	1 525	10	25	47	-	3 819	18
2 914	19	12	19	2 914	7	25	46	-	2 800	19
2 574	10	7	11	1 485	3	8	9	-	.	20
.	6	5	6	.	10	19	37	-	2 147	21
3 133	18	14	18	3 133	21	37	57	-	2 369	22
2 100	12	9	15	2 100	13	23	32	-	1 580	23
91 889	400	314	429	71 109	217	1 116	1 512	1	105 665	24
32 342	104	80	114	18 870	24	190	217	-	14 237	25
59 547	296	234	315	52 239	193	925	1 295	1	91 428	26
87 382	431	336	471	74 517	200	1 322	1 904	5	142 349	27

**5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	168	153	414	290	46 510	99	124	321	220
2	Stadt Gera	49	101	- 1	24	13 717	15	10	15	20
3	Stadt Jena	146	123	129	152	49 853	57	66	101	129
4	Stadt Suhl	24	4	- 22	4	3 484	11	8	14	14
5	Stadt Weimar	44	89	36	37	19 065	14	12	21	23
6	Stadt Eisenach	17	56	30	26	8 044	6	13	26	20
7	Eichsfeld	154	156	124	161	23 855	61	50	64	90
8	Nordhausen	92	176	41	54	35 899	24	24	32	40
9	Wartburgkreis	131	133	63	81	23 817	36	35	37	53
10	Unstrut-Hainich-Kreis	129	213	62	76	26 241	35	29	43	57
11	Kyffhäuserkreis	48	- 13	34	38	6 738	6	4	7	9
12	Schmalkalden-Meiningen	161	206	98	120	32 231	60	48	64	87
13	Gotha	140	403	76	96	47 085	41	32	48	62
14	Sömmerda	89	100	35	52	13 854	25	19	26	33
15	Hildburghausen	60	96	42	59	15 266	31	25	34	46
16	Ilm-Kreis	93	110	59	75	21 000	34	33	59	63
17	Weimarer Land	110	126	72	99	20 393	47	37	54	71
18	Sonneberg	52	70	14	20	9 518	10	7	10	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	95	161	3	77	20 493	45	35	57	69
20	Saale-Holzland-Kreis	69	43	52	64	11 831	32	24	47	49
21	Saale-Orla-Kreis	57	71	19	25	9 743	10	7	10	12
22	Greiz	140	136	50	75	18 203	26	20	26	41
23	Altenburger Land	61	- 14	103	91	13 446	16	12	19	23
24	Thüringen	2 129	2 700	1 533	1 793	490 286	741	673	1 135	1 243
	davon									
25	kreisfreie Städte	448	526	586	531	140 673	202	234	498	427
26	Landkreise	1 681	2 174	947	1 262	349 613	539	440	637	817
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	Januar bis Juni 2008	2 162	4 282	1 217	1 622	601 701	725	648	992	1 180

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Juni 2009

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
27 139	90	62	97	14 882	12	133	142	-	12 339	1
2 283	15	10	15	2 283	8	62	97	-	5 106	2
15 077	51	46	58	10 692	10	44	59	-	11 605	3
1 931	11	8	14	1 931	1	0	1	-	.	4
2 380	12	9	14	1 995	10	51	74	4	7 314	5
3 202	5	4	5	852	5	29	41	-	.	6
10 475	61	50	64	10 475	24	67	107	1	5 463	7
5 546	23	18	23	3 902	11	131	149	-	23 443	8
7 956	35	32	37	6 990	35	60	99	-	7 433	9
6 068	34	27	39	5 798	23	119	177	-	9 546	10
1 016	6	4	7	1 016	4	1	2	-	52	11
10 864	59	46	61	10 604	22	122	191	-	10 206	12
6 959	39	29	42	5 871	27	301	354	-	20 241	13
4 213	25	19	26	4 213	15	63	93	-	3 414	14
6 191	31	25	34	6 191	10	49	84	-	6 761	15
7 622	32	26	34	5 975	15	66	96	-	6 728	16
8 768	46	35	48	8 036	17	73	116	-	4 362	17
1 653	10	7	10	1 653	11	26	47	-	3 879	18
7 607	44	31	45	7 132	16	76	136	-	8 530	19
5 269	31	20	32	4 180	6	25	35	-	2 182	20
1 645	10	7	10	1 645	15	28	50	-	3 671	21
4 486	26	20	26	4 486	39	86	128	1	7 022	22
2 674	16	12	19	2 674	13	23	32	-	1 580	23
151 024	712	546	760	123 476	349	1 634	2 307	6	165 160	24
52 012	184	140	203	32 635	46	319	414	4	40 647	25
99 012	528	407	557	90 841	303	1 315	1 894	2	124 513	26
142 617	697	541	751	119 073	389	2 545	3 601	12	263 112	27

